



NACHRICHTEN DER MARKTGEMEINDE GAMING



April-Mai 2008

41. Jahrgang

Ausgabe 2/2008

Herausgeber, Verleger und Druck: Marktgemeinde Gaming, Im Markt 1-3, 3292 Gaming

Fotos: Gemeinde Gaming und zur Verfügung gestellt

Aus dem Inhalt: Seite

Bericht GR-Sitzung	3-4
Info Bauamt	5
Info Förderungen	5
Weideverkehr 2008	6
Hallenbad / Sauna	7
Info Gebührenbefreiung	8
Schlank ohne Diät NÖGKK	8
Blutspendeaktion 1.5.	9
Wichtige Info für Katzenhalter	9
Arzt- u. Apothekendienst	10
Babyseite	11
Umweltseite	12
Diavortrag Rund um's Ötscherland	13
Musikschule	13
Hallenbad-Champ	14
Serviceverbesserung	15
Problemstoffsammlung	17
Ötscherlift- Sommerbetriebszeiten	19
Schützenverein Gaming	20
Naturfreunde-Seite	21
Marterpfahl für Kindergarten Kienberg	22

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Marktgemeinde Gaming gelangen ab **1. Mai 2008**

zwei Stellen einer Teilzeitkraft
als

**Kassen- und Reinigungskraft für das Frei- und Hallenbad Gaming
sowie andere Arbeiten und Reinigungstätigkeiten im Gemeindedienst**

mit **mindestens 20 Wochenstunden** zur Besetzung.

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ. Gemeindevertragsbedienstetengesetzes.

Anstellungserfordernisse:

- körperliche und geistige Eignung (amtsärztliches Attest *)
- Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Gaming erwünscht
- einwandfreies Vorleben (Strafregisterbescheinigung *)
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Grundwehrdienst oder Zivildienst
- guter und freundlicher Umgang mit Menschen
- österr. Staatsbürgerschaft, wobei EU- und EWR-Bürger österr. Staatsbürgern gleichgestellt sind

Zu den Hauptaufgaben für die ausgeschriebenen Dienstposten gehören:

- Kassiertätigkeiten (Verkauf von Eintrittskarten, bzw. Ausgabe und Einsammeln der Schlüssel für Kabinen und Kästchen, usw.).
- Mithilfe bei der Pflege und Reinigung der gesamten Badeanlage.
- Arbeitsdurchführung und Reinigung des Hallenbades, der Sauna samt allen Nebeneinrichtungen.
- Bei eventuellem Bedarf, bzw. zum Erreichen der **Stundenanzahl** der ausgeschriebenen **Teilzeitbeschäftigung**: Erledigung von anderen Arbeiten und Reinigungstätigkeiten im Aufgabenbereich der Gemeinde, wie z.B. öffentliche Gartenanlagen, Schulen, uä.

Bewerbungen sind unter Vorlage von nachstehenden Unterlagen bis

Freitag, den 18. April 2008, um 12.00 Uhr,

an das Gemeindeamt Gaming, zu richten:

- X) Lebenslauf
- X) Nachweis der Staatsbürgerschaft
- X) Geburtsurkunde

***)** Amtsärztliches Zeugnis und Strafregisterauszug können auch erst vor der eventuellen Anstellung vorgelegt werden.

Der Bürgermeister

Öffentlicher Sitzungsteil:

Bericht(e) des Bürgermeisters

- **„Gießereibrücke“ fertig gestellt:** Die Brücke bei der ehemaligen Gießerei in Kienberg ist fertig.

Foto Gemeinde Gaming:
die neue „Gießereibrücke“ in Kienberg.



- **Bau der „Au-Brücke“ in Kienberg:**
Der Neubau der Brücke über die große Erlauf zur Siedlung „In der Au“ verläuft planmäßig. Die neue Brücke ist bereits betoniert. Sollten die Arbeiten wie geplant weiterlaufen, wird die Brücke bis Ende Mai fertig gestellt sein.
- **Linksabbiegestreifen bei der Au-Brücke – Bau durch Straßenmeisterei von Landeshauptmann Pröll genehmigt:**
Erfreuliche Nachricht vom Büro des Landeshauptmannes:
Landeshauptmann Dr. Pröll hat der Straßenmeisterei Gaming die Genehmigung erteilt, die Arbeiten für den Linksabbiegestreifen bei der neuen Au-Brücke in Kienberg mit Gesamtkosten in Höhe von 70.000,00 Euro durchzuführen.
Der Bürgermeister hat sich in einem Schreiben persönlich bei LH Pröll bedankt.

Rechnungsabschluss 2007

Der Rechnungsabschluss **2007** liegt vor und weist folgende Summen auf:

Ordentlicher Haushalt	Einnahmen	= 5.396.811,20 Euro
	Ausgaben	= 5.147.671,37 Euro
	Überschuss	= 249.139,83 Euro
Außerordentlicher Haushalt	Einnahmen	= 2.565.447,59 Euro
	Ausgaben	= 2.565.447,59 Euro
	Überschuss / Abgang	= 0,00 Euro

Per 31.12.2007 betrug die Pro-Kopfverschuldung 1.493,27 Euro.

Die Leasingbelastung belief sich zusätzlich auf 19,90 Euro pro Kopf.

GGR Sonja Wurm zum Rechnungsabschluss 2007: „Wie sich aus den Zahlen herauslesen lässt, ist der Sparwille erkennbar und es wurde gut gewirtschaftet. Daher stimmt die ÖVP-Fraktion dem Rechnungsabschluss 2007 zu.“

Der Rechnungsabschluss 2007 wurde einstimmig beschlossen.

Wildbachprojekt Kleine Erlauf-Durلمühle - Gemeindebeitrag

Für die Behebung der Unwetterschäden im Bereich der Kleinen Erlauf beim Gasthaus "Durلمühle" wird ein Wildbachprojekt in Form einer Steinschlichtung mit geschätzten Kosten von 30.000,00 Euro in Angriff genommen.

Der Gemeinderat hat den Interessentenanteil (er wird auf die Gemeinden Gaming und Gresten-Land

aufgeteilt) in Höhe von 16,66 %, das sind 5.000,00 Euro einstimmig beschlossen.

Die Arbeiten werden dann in das Arbeitsprogramm 2008/2009 des Forsttechnischen Dienstes aufgenommen. Diese Kosten werden in das Gemeindebudget des Jahres 2009 aufgenommen.

Kläranlage Kienberg -

Ankauf eines Anhängers für ein mobiles Notstromaggregat

Für das neue mobile Notstromaggregat in der Kläranlage Kienberg wird ein passender Einachs-Anhänger angekauft, damit ein einfacher und rascher Transport zu den einzelnen Pumpwerken möglich ist.

Der Auftrag wurde an den Billigstbieter, der Fa. Bachler aus Lunz/See zum Nettopreis von 1.381,55 Euro vergeben.

Ankauf eines Pianos für Volks- und Musikschule

Das Klavier in der Volksschule Gaming, welches hauptsächlich für den Unterricht der Musikschüler verwendet wird, ist nicht mehr zu reparieren und muss ersetzt werden.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, der Empfehlung von Musikschullehrer und Kapellmeister Rainer Ortner nachzukommen und das neue Piano „Bohemia Concerta 132“, der Fa. Pekarek aus Melk, zum Aktionspreis von 5.490,00 Euro zu kaufen.

Straßenbeleuchtung Raneck

Aufgrund eines Ansuchens der Raneck-Bewohner hat der Gemeinderat beschlossen im Zentrumsbereich vom Raneck einen einstrahligen Kandelaber aufzustellen.

Der Kandelaber soll zur Sicherheit im Ortsteil Raneck beitragen und auch ein Service für unsere Gäste sein, die oft schon in den noch dunklen Morgenstunden zu Wanderungen aufbrechen.

Neue Wanderkarte

Eine Neuauflage der Wanderkarte Ötscherland wird benötigt. Die Karte wird unseren Gästen kostenlos bereitgestellt.

Der Auftrag für 10.000 Stück Wanderkarten wurde an die Fa. Wolfgang Zimprich, aus Oberndorf zum Preis von 4.302,00 Euro inkl. MWSt. vergeben.

Ein Förderansuchen bei der Tourismusabteilung des Landes NÖ wird gestellt.

Nichtöffentlicher Sitzungsteil:

Aufnahme eines Darlehens für Straßenbauten:

Zur Errichtung der neuen Au-Brücke in Kienberg wird ein Darlehen in Höhe von 100.000 Euro beim Billigstbieter, der Raika

NÖ Eisenwurzen, Geschäftsstelle Gaming aufgenommen.

Güterweg Nestelberg II –

Grundsatzbeschluss Sanierung der Brücke Samersteg

Das Widerlager bei der Samersteg-Brücke muss dringend saniert werden. Laut einer Kostenschätzung der Spezialbaufirma Kaim werden die Kosten ca. 25.000,00 Euro betragen. Da es sich um einen Katastrophenschaden handelt, werden die Kosten zu 50 % vom Land NÖ getragen. Die

Restkosten werden wie folgt aufgeteilt: 55 % ÖBF AG und 45 % Gemeinde Gaming. Die Arbeiten, welche ca. zwei Wochen dauern werden, sollen Ende Mai 2008 (22. Kalenderwoche, ab 26.05.2008) durchgeführt werden, damit der Wandertourismus so wenig wie möglich eingeschränkt wird.

Subventionsansuchen:

- Musikverein Gaming :** Subvention 2008 EUR 12.500 (EUR 1.500 für normalen Betrieb, Rest für Betrieb Musikerheim)
- Musikverein Lackenhof:** Subvention 2008 EUR 1.500
- Pensionistenvereine Gaming und Lackenhof :** Subvention 2008 Gesamt EUR 1.820
- Bezirksfeuerwehrkommando:** Beitrag für 2007 0,50 Euro pro Einwohner = 1.919,50 Euro
- Schützenverein Gaming:** Subvention 2008 EUR 1.000
- TC-Volksbank Gaming:** Subvention 2008 EUR 250
- Bergrettung Lackenhof:** Subvention 2008 EUR 2.700
- Rotes Kreuz Gaming:** Subvention Rot Kreuz-Ball 2008 EUR 240
- NÖ Zivilschutzverband:** Unterstützungsbeitrag 2008 EUR 250
- ASV Kienberg Gaming:** Subvention 2008 EUR 3.500 plus einmalig EUR 1.000 für Sonderausgaben im Jahr 2007
- Frauentreffpunkt Amstetten:** Subvention 2008 EUR 400
- Kartausenbetriebs-GesmbH.:** Subvention für Werbetafel auf A1 EUR 818
- Niederösterreichische Lokalbahnen (NÖLB):** Subvention für Ötscherlandexpress EUR 1.000
- Hegering Gaming:** Subvention 2008 EUR 320
- Ötscher Tourismus Verein:**
Verlustabdeckung für den Betrieb der Langlaufloipen EUR 4.900
Verlustabdeckung Wasser für Beschneiungsanlage Lackenhof EUR 18.900

Wussten Sie, dass ...



Meine Gemeinde sorgt dafür,
dass Betreuung und Ausbildung
meiner Kinder bestens funktionieren.

Danke!

Wofür Ihre Gemeinde sonst noch sorgt?
www.gemeindebund.gv.at

... die Gemeinden für die Betreuung und Ausbildung der Kinder bestens sorgen? Glückliche Kinder sind das Kapital und die Zukunftshoffnung der Gesellschaft. Optimale Kinderbetreuung sowie qualifizierte und lebensnahe Ausbildung der jungen Generationen sichern Lebensqualität, Wohlstand und sind wichtiger Teil der Daseinsvorsorge.

In **mehr als 4.300 Kindergärten, Krippen und Horten** werden insgesamt rund **280.000 Kinder** von kompetentem Fachpersonal betreut. Pro Jahr geben die Gemeinden österreichweit rund **€ 900 Millionen nur für die Kinderbetreuung** aus – das entspricht ungefähr € 3.000,- pro Jahr und Kind.

In Bildungsfragen schaffen mehr als 3.000 Pflichtschulen die Basis für die Ausbildung von 500.000 Schülern. Auch in diesen Bereich investieren die Gemeinden jährlich rund 900 Millionen Euro, wobei die Ausgaben in den letzten Jahren kontinuierlich steigen. Pro Schüler gibt eine Gemeinde im Jahresschnitt rund € 1.600,- aus.

Informationen Bauamt der Marktgemeinde Gaming

Heizkesseltausch

Die Aufstellung und der Austausch von Zentralheizungsanlagen bis 400 kW sind gemäß § 15 NÖ Bauordnung 1996 anzeigepflichtige Bauvorhaben.

Eine Bauanzeige vor Baubeginn mit Aufstellungs- und Typenbeschreibung ist dazu erforderlich.

Nach Fertigstellung der Anlage ist

- eine Bescheinigung des Heizungsinstallateurs über die vorschriftsmäßige Aufstellung des Wärmeerzeugers und
- ein Bau- bzw. Eignungsbefund eines Rauchfangkehrers über den vorschriftsmäßigen Anschluss dieser Anlage an den Schornstein der Baubehörde vorzulegen.

Überprüfung von Kesselanlagen

Zentralheizungsanlagen von 11 bis 50 kW Nennwärmeleistung sind alle 2 Jahre, solche über 50 kW Nennwärmeleistung alljährlich überprüfen zu lassen.

Zur Überprüfung der mit festen, flüssigen und gasförmigen Brennstoffen befeuerten

Heizungsanlagen sind Rauchfangkehrer sowie Ziviltechniker und befugte Installationsunternehmen befähigt.

Die Prüfungsbefunde sind der Baubehörde der Marktgemeinde Gaming vorzulegen.

Zusätzliche Förderung für Holz- und Pelletsheizungen

Am 22. Februar hat das Präsidium des Klima- und Energiefonds beschlossen, im Jahr 2008 eine Förderaktion für Holzheizungen durchzuführen. Im Rahmen dieser Förderaktion werden

für Stückholz- und Hackschnitzelheizungen € 400,--

für Pelletsheizungen € 800,--

als einmaliger nicht rückzahlbarer Investitionszuschuss zusätzlich zu den Landesförderungen ausbezahlt.

Voraussetzungen:

Gefördert werden Holzzentralheizungen mit einer Leistung von max. 50 kW für private Haushalte (Wohngebäude)

Die Heizkessel müssen die Emissionsvorschriften der Umweltzeichenrichtlinie für Holzheizungen erfüllen

Die Rechnung für den Heizkessel darf nicht vor dem 22. 2. 2008 ausgestellt worden sein und der Antrag muss bis zum 30. 11. 2008 eingereicht werden.

Die Antragsformulare stehen seit 1.4.2008 bei den Gaming Bank zur Verfügung.

Erhöhte Wohnbauförderung

Die NÖ Landesregierung hat für Abwanderungsgemeinden eine erhöhte Wohnbauförderung beschlossen. Gaming wurde von der Landesregierung ebenfalls als Abwanderungsgemeinde festgelegt.

Diese Förderung wird rückwirkend für folgende seit 1.2.2008 beim Land NÖ eingereichte Förderungsanträge gewährt:

Eigenheimförderung:

Das Direktdarlehen (inkl. Familienförderungen) wird um 20 % erhöht oder € 3.000,-- nicht rückzahlbarer Zuschuss

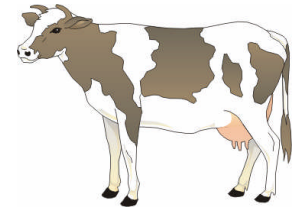
Die Förderungsstelle übermittelt dem Förderungswerber ein Formblatt, das der Förderungswerber ausgefüllt - Wahlmöglichkeit erhöhtes Darlehen oder nicht rückzahlbarer Zuschuss - an das Land retournieren muss.

Eigenheimsanierung:

Der Zuschuss wird von 5 % auf 6 % erhöht (Erhöhung um 20 %).

Der erhöhte Zuschuss wird automatisch gewährt.

Information für den Weideverkehr 2008



Zur Verhinderung der Weiterverbreitung der BVD, der Bangseuche der Rinder, der Rindertuberkulose, der Rinderleukose, der IBR/IPV der Rinder und zur Abwehr des Rauschbrandes ergehen für den Weideverkehr 2008 die folgenden Anordnungen.

Zum Auftrieb auf Genossenschafts- und Gemeinschaftsweiden, die in Niederösterreich oder auch in anderen Bundesländern liegen, ist ein amtstierärztliches **Weidezeugnis** erforderlich, das von der Bezirkshauptmannschaft – Fachgebiet Veterinärwesen ausgestellt wird:

▪ **Weidezeugnisse für amtlich anerkannte BVD-virusfreie Bestände**

Mit dem Weidezeugnis wird bestätigt, dass die Rinder

- aus einem tbc-, bang-, leukose- und IBR/IPV-freien Bestand stammen,
- gegen Rauschbrand schutzgeimpft wurden, und
- dass die letzte BVD-Grund- oder Kontrolluntersuchung nicht länger als 3 Monate zurückliegt.

Neu: Aus amtlich anerkannten BVD-virusfreien Beständen ist für Rinder unter einem Alter von 6 Monaten keine BVD-Einzeltieruntersuchung erforderlich (gilt nur für Niederösterreich, Steiermark)

▪ **Weidezeugnisse für nicht amtlich anerkannte BVD-virusfreie Bestände**

Mit dem Weidezeugnis wird bestätigt, dass die Rinder

- aus einem tbc-, bang-, leukose- und IBR/IPV-freien Bestand stammen, und
- gegen Rauschbrand schutzgeimpft wurden.

Für Rinder aus nicht amtlich anerkannten BVD-virusfreien Beständen muss zusätzlich zum Weidezeugnis ein Prüfbericht (NÖ Tiergesundheitsdienst-Herzogenburg) über die **BVD-Einzeltieruntersuchung** der Weideleitung vorgelegt werden.

Rinder, an denen Dasselbeulen festgestellt werden, sind vor dem Weideauftrieb zu entdasseln.

Zur rascheren Abfertigung der Parteien in der Kanzlei des Amtstierarztes wird empfohlen, dass die vorsprechenden

Tierbesitzer eine

Aufstellung der Ohrmarkennummern der Weiderinder und den BVD-Befund mitbringen.

Im Sinne einer Verwaltungsvereinfachung und um den betreffenden Landwirten den Weg zur Bezirkshauptmannschaft zu ersparen, wäre es anzustreben, dass die Obmänner der Weidegenossenschaften eine **SAMMELLISTE** erstellen, aus der Name und Anschrift der Tierbesitzer, welche Weiderinder zur Anmeldung bringen, und die Ohrmarkennummern hervorgehen.

Auf Grund solcher Unterlagen kann eine „**Amtstierärztliche Weideauftriebsbescheinigung**“ ausgestellt werden.

Weideleitungen dürfen nur Rinder solcher Besitzer zur Sömmerung aufnehmen, für die "**Weidezeugnisse**" oder "**Amtstierärztliche Weidebescheinigungen**" (als Sammelliste) vorliegen. Sollte in diesen Bescheinigungen die BVD-Freiheit bzw. Untersuchung nicht vermerkt sein, sind **BVD-Prüfberichte** gesondert der Weideleitung vorzulegen. Die Weideleitungen sind verpflichtet, diese aufzubewahren und für Kontrollzwecke bereitzuhalten.

Die Besitzer von Weiderindern und die Obmänner der Gemeinschaftsweiden und Genossenschaftsweiden sind **eindringlich daran zu erinnern, dass im Falle eines Seuchenausbruches auf schnellstem Wege die Seuchenanzeige an den zuständigen Bürgermeister zu erstatten ist.**

Die Einhaltung dieser Anordnungen liegt nicht zuletzt im Interesse der Tierbesitzer selbst. Im Falle der Nichtbefolgung würden sie sich der Gefahr aussetzen, dass der

A b t r i e b und die Rückführung in die Herkunftsorte veranlasst werden müsste. Überdies kämen Übertretungen nach § 63 des Tierseuchengesetzes zur Bestrafung.

Es wird darauf hingewiesen, dass jedes Verbringen eines Rindes auf eine Weide den Bestimmungen der BVD-Verordnung unterliegt, sofern nicht beim Weidegang der Kontakt mit Rindern anderer Bestände mit Sicherheit ausgeschlossen werden kann.

Info zur Gebührenbefreiung von Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis

Mit 1. Jänner 2008 ist eine Änderung des Gebührengesetzes 1957 in Kraft getreten. Die im Zusammenhang mit der Erstbeurkundung Ihres neugeborenen Babys ausgestellte Geburtsurkunde ist gebührenfrei. Bei jeder weiteren Urkundenausstellung werden wie bisher die Gebühren von € 8,70 pro Geburtsurkunde fällig (z.B. nach einer behördlichen Namensänderung, Namensänderung im Zuge der Eheschließung der Eltern).

Die Gebührenbefreiung gilt auch für die Ausstellung des ersten Staatsbürgerschaftsnachweises. Der entsprechende Antrag muss innerhalb von zwei Jahren nach der Geburt des Kindes gestellt werden.

Folgende Dokumente sind bei der Ausstellung eines Staatsbürgerschaftsnachweises vorzulegen:

bei ehelichen Kindern: Geburtsurkunde des Kindes, Heiratsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweise der Eltern.

bei unehelichen Kindern: Geburtsurkunde des Kindes, Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis der Mutter.

Schlank ohne Diät NÖGKK startet in Scheibbs kostenloses Abnehmprogramm

Sie wollen überflüssige Kilos loswerden? Die NÖ Gebietskrankenkasse bietet professionelle Hilfe und startet im April in Scheibbs das von der Arbeitsgemeinschaft Gesundheitserziehung der Medizinischen Universität Wien entwickelte Abnehmprogramm „Schlank ohne Diät“.

Die Methode „Schlank ohne Diät“ ist seit mehr als 25 Jahren im Einsatz und basiert auf einer langfristigen Änderung der Essgewohnheiten und des Bewegungsverhaltens. In zehn Wochen lernen die Teilnehmer das Abnehmprogramm gezielt anzuwenden und in Eigenregie fortzusetzen. Die Schwerpunkte: Berechnung eines persönlichen Wochenkalorienwertes, Führen von Essprotokollen, Einstellung des Ernährungs- und Bewegungsverhaltens auf den jeweiligen Wochenkalorienwert sowie Berücksichtigung zusätzlicher Bewegungsaktivität. Ziel ist im Durchschnitt ein halbes Kilo pro Woche abzunehmen. Nach einem Jahr werden die Teilnehmer zu einer Nachkontrolle eingeladen. Die Kosten übernimmt die Kasse.

Die bisherigen Erfolge sind vielversprechend und wissenschaftlich erwiesen: Tausende von Abnehmwilligen haben die Methode bereits in Anspruch genommen. Mehr als 60 Prozent konnten eine dauerhafte Gewichtsabnahme erzielen! Mitmachen können Versicherte der NÖ Gebietskrankenkasse. Die Anmeldung ist am Informationsabend möglich. Infos zum Programm erhalten Sie auch in der NÖGKK-Bezirksstelle Scheibbs, Tel. 050899 DW 1916 (Frau Ehrigott) oder DW 1925 (Herr Kern)

Informationsabend:

Wann: 9. April 2008, 19:00 Uhr

Wo: Rathaus Scheibbs – Festsaal, Rathausplatz 1, 3270 Scheibbs

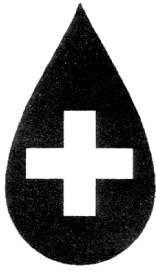
Referent: Univ.-Prof. Dr. Rudolf Schoberberger

Anmeldung zum Informationsabend unbedingt erforderlich unter der Telefonnummer 050899 DW 1916 oder 1925.



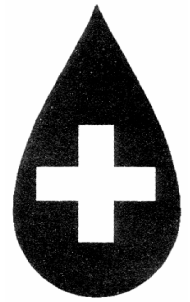
BLUTSPENDEAKTION

Donnerstag, 1. Mai 2008



BLUTSPENDEAKTION

im **ROT-KREUZ-HAUS GAMING**,
von **09'00 bis 15'00 Uhr**.



Die Bevölkerung wird herzlich eingeladen, sich wieder recht zahlreich
an der Blutspendeaktion zu beteiligen,
denn Blut spenden heißt Leben retten!

Ehrung des 12.500 Blutspenders!

ACHTUNG: ERSTSPENDER müssen einen **amtlichen Lichtbildausweis**
zur Identifikation mitbringen und **mind. 18 Jahre** alt sein.

Wichtige Information für Katzenhalter



Die Katzenkastration ist ein entscheidender Beitrag zum Tierschutz!

Das nahende Frühjahr beschert uns wieder eine Flut an entzückend anzusehenden Katzenbabys. Allerdings sieht die Zukunft für diese jungen Katzen in vielen Fällen nicht so rosig aus, wie sowohl die vielen streunenden und herrenlosen Katzen als auch die überfüllten Tierheime deutlich belegen. Die mancherorts zur „Populationskontrolle“ noch immer angewendeten strafbaren Methoden, wie Vergiften, Erschlagen oder Ertränken der Tiere, sind entschieden abzulehnen und stellen zudem nicht einmal ansatzweise eine effektive Lösung dar. Um die unkontrollierte Vermehrung der Katzen zu verhindern, ist die einzig effektive Maßnahme die Kastration sowohl des Katers als auch der Katze. Mit Ausnahme von Zuchttieren als auch von Katzen in bäuerlicher Haltung ist diese auch verpflichtend.

Positive Nebeneffekte der Kastration

Die Kastration bringt auch andere positive Effekte mit sich. Kastrierte Katzen streunen weniger, die Verletzungsgefahr (Verkehrsunfälle, Revierkämpfe etc.) sowie die Infektionsgefahr durch den Kontakt mit fremden Tieren sind um ein Vielfaches geringer. Die Lebenserwartung einer kastrierten Katze ist höher als die ihrer unkastrierten Artgenossen. Das unangenehme Markieren des Reviers (auch im Haus) entfällt in der Regel. Kastrierte Katzen zeigen sich anderen Katzen gegenüber weniger aggressiv. Die Entstehung einer sogenannten Dauerrolligkeit oder gefährlicher Eierstockzysten kann zudem vermieden werden.

Fütterung nur in Kombination mit Kastration

In diesem Zusammenhang soll auch die Fütterung von verwilderten Hauskatzen mit ihren negativen Folgen nicht unerwähnt bleiben. Gut gemeint, nehmen sich Tierfreundinnen und Tierfreunde oft verwilderter Katzen an und versorgen die Tiere reichlich mit Futter. Die gute Versorgung wirkt sich sehr positiv auf die Vermehrung der Katzen aus und führt zu einem raschen Anwachsen der Population. Diese Vergrößerung der Population führt wiederum dazu, dass verschiedene Krankheiten, wie z.B. Parasitenbefall, Seuchen und Verletzungen, drastisch ansteigen. Eine Fütterung der „Streunerkatzen“ ist nur gemeinsam mit der Kastration der Tiere eine wirkliche Hilfe!

Hintergrundinformation

Seit Inkrafttreten des bundeseinheitlichen Tierschutzgesetzes am 1. Jänner 2005 besteht für Katzenhalter die Verpflichtung, Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur kontrollierten Zucht verwendet werden oder in bäuerlicher Haltung leben (Anlage 1, Punkt 2 Mindestanforderungen für die Haltung von Katzen, Abs. 10 der 2. Tierhaltungsverordnung, BGBl II 2004/486). In diesem Zusammenhang soll auch darauf hingewiesen werden, dass die Tötung eines Tieres ohne vernünftigen Grund verboten ist und mit hohen Geldstrafen geahndet wird. (§ 6 Tierschutzgesetz iVm § 38 (1) Tierschutzgesetz, BGBl I 2004/118).

Eine Information vom NÖ Tierschutz-Ombudsmann

A P O T H E K E N

BEREITSCHAFTSDIENST

Monat	Gresten	Scheibbs	Gaming	Purgstall
Mai 08	24/25	1, 3/4, 31	10/11/12 (Pfingsten)	17/18, 22
Juni 08	21/22	1, 28/29	7/8	14/15

Gaming: Tel.: 07485/97223 od. 97224

Gresten: Tel.: 07487/2673

Scheibbs: Tel.: 07482/42 228

Purgstall: Tel.: 07489/2874

Arztdienste zu den Wochenenden

Monat	Dr. Reiter	Dr. Lindner	Dr. Nikou	Dr. Kammerer	Dr. Dechant
Mai 08	22, 31	24/25	17/18	1, 3/4	10/11/12 (Pfingsten)
Juni 08	1,	21/22	28/29	7/8	14/15

Dr. Claudia Reiter
Im Markt 7
3292 Gaming
Tel. 07485/98400
od.0664/1116877

Dr. Barbara Lindner
Maierhöfen 2,
Ötscherlandstr. 6
Tel. 07480/20078
od. 07485/98488

Dr. Syrus Nikou
Salcherstraße 3
3264 Gresten
Tel. 07487/2680

Dr. Wolfgang Kammerer
Friedhofgasse
3264 Gresten
Tel. 07487/2440

Dr. Engelbert Dechant
Schulstraße 3
3293 Lunz
Tel. 07486/8800

Zahnarzt – Notdienste

Datum	Zahnarzt	Datum	Zahnarzt
01.05.2008 03.05.2008 04.05.2008	Man-Eng Jacques, Dr. Kircheng 6 3370 Ybbs 07412/54441	07.06.2008 - 08.06.2008	Maunz Erich, Dr. Linzer Str. 25 3390 Melk 02752/54506
10.05.2008 11.05.2008 12.05.2008	Reitprecht Harald, Dr. Birkenweg 10 3281 Oberndorf an der Melk 07483/7457	14.06.2008 - 15.06.2008	Kleinberger Georg u. Susanne, Dr. Europaplatz 11 3382 Loosdorf/Melk 02754/6235
17.05.2008 18.05.2008	Hacker Christian, Dr. Augasse 21 3251 Purgstall 07489/2110	21.06.2008 - 22.06.2008	Buchegger Helga, Dr. Unterer Hauptplatz 8 3650 Pöggstall 02758/4090
22.05.2008 24.05.2008 25.05.2008	Chahin Birkan, DDr. Im Markt 12 3292 Gaming 07485/97270 od. 0699/12698490	28.06.2008 - 29.06.2008	Müller Ingrid, Dr. Lange G. 15 3370 Ybbs/Donau 07412/52461
31.05.2008 01.06.2008	Bassi Tanja, Dr. Nr. 19 3263 Randegg 07487/21188		

Die Zahnärzte sind von 8.30 - 11.30 Uhr erreichbar.

Es ist jedoch ratsam, vor dem Besuch telefonisch Kontakt mit dem Zahnarzt aufzunehmen

Öffnungszeiten

Gemeindeamt der Marktgemeinde Gaming

Montag, Mittwoch und Donnerstag	07:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Dienstag (langer Amtstag)	07:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	07:30 – 13:00 Uhr

Herzlich Willkommen und Alles Gute

Folgende Babys wurden herzlich von Gemeinderäten
in unserer Gemeinde mit einem kleinen Geschenk begrüßt:

Vanessa Erber

mit ihrer Mutter Angelika und Schwester
Simone sowie GR Clarissa Schmitz mit
Sohn Daniel und GR Rudolf Klaar



Leonie Pöchhacker

mit ihrer Mutter Renate Pöchhacker
sowie GGR Renate Gruber und GR
Rudolf Klaar



Lukas Sollböck

mit seinen Eltern Marianne Sollböck und
Gerhard Mühlbacher sowie Vizebgm.
Georg Burzin und GR Felix Kern



Nicole Miedler

mit ihrer Mutter Maria sowie ihrem
großen Bruder Johannes sowie
GGR Renate Gruber und GGR
Ludwig Hable.



IHRE UMWELTSEITE!

Fachbereich Garten
Mag. Bernhard Haidler
074 72/ 614 86



die umwelt
beratung

Schnecken ohne Schrecken

Vielen GärtnerInnen blutet das Herz, wenn die mühsam aufgezogenen Gemüse- oder Blumenpflänzchen über Nacht eine Beute von Schnecken geworden ist. Verantwortlich für die Schäden ist meist die in den 70er Jahre aus Südeuropa eingeschleppte Spanische Wegschnecke. So manche GärtnerInnen greifen in ihrer Wut zu giftigen Schneckenkörnern um die Pflanzen vor weiteren Attacken zu schützen. Sie schaden damit aber auch anderen Tieren im Garten und sich selbst.

Bodenuntersuchungen in niederösterreichischen Gärten ergaben, dass diese stärker mit Pestiziden und Giftstoffen angereichert sind, als so manche landwirtschaftliche Nutzfläche. Einige Inhaltsstoffe von Schneckenkörnern haben eine sehr giftige Wirkung nicht nur auf die Schneckenplage, die sich bei feuchtem Wetter rasch wieder erholen. Nicht so aber andere Bodenorganismen, Igel, Katze, Hund und Vogel!

Sind die Giftstoffe erst einmal im Grundwasser angelangt, werden sie auch für uns Menschen gefährlich!

Es muss nicht immer Gift sein:

- Ein gut strukturierter Naturgarten bietet Lebensraum für viele Nützlinge, die Schnecken fressen. Naturgartenelemente wie Hecken, Blumenwiesen, Trockensteinmauern oder Totholz bieten Weichkäfern, Glühwürmchen, Laufkäfern, Eidechsen, Blindschleichen oder Kröten Unterschlupf bzw. Singvögeln Nistmöglichkeiten.

- Gießen Sie nur morgens und nur den Wurzelbereich der Pflanzen - nicht die ganze Fläche. Wer abends gießt, bietet den nachtaktiven, feuchtigkeitsliebenden Tieren ideale Verhältnisse.

- Lockern Sie den Boden im Frühling erst nach den letzten Frösten, sonst zerstören Sie die Ruheplätze und die an die Oberfläche gebrachten Eigelege frieren ab.

- Nur mit getrocknetem Gras mulchen. Dicke Mulchschichten vermeiden.

- Ausgelegte kleine Bretter, Steine, Dachziegel o.ä. beschleunigen das händische Absammeln, weil sich die Tiere tagsüber gerne unter solchen Strukturen verkriechen.

- Besonders effiziente Barrieren sind Schneckenzäune. Sie sind aus Blech oder Kunststoff, werden 10 cm in den Boden versenkt und ragen 10 – 15 cm heraus. Die Schnecken können den Falz in spitzem Winkel nach außen nicht überwinden.

- Saugfähige Materialien wie Sägespäne, Strohhecksel, Getreidespreu usw. werden von Schnecken nur ungern überquert. Nach Regen erneuern.

- Abseits der Beete gepflanzte „Lockpflanzen“ wie Spinat, Kresse oder überflüssige Setzlinge lenken Schnecken ab

- Salbei, Knoblauch, Bohnenkraut, Majoran, Kamille oder Thymian wirken hingegen abschreckend.

- Tomatenblattjauche über die Pflanzen gegossen wirkt ebenfalls abschreckend. Nach Regen erneuern.



Weitere Tipps zu diesem und anderen Gartenthema erhalten Sie bei Ihrer nächstgelegenen Umweltberatungsstelle oder beim NÖ Naturgartentelefon (02742-74333).

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe

Beratungsstelle Amstetten
3300 Amstetten, Graben 40a
074 72/ 61 486, Fax - 620
mostviertel.amstetten@umweltberatung.at

Beratungsstelle Pöchlarn
3380 Pöchlarn, Regensburger Str. 18
027 57/ 85 20 Fax - 214
mostviertel.poechlarn@umweltberatung.at



www.umweltberatung.at

Rechtsträger: Umweltschutzverein Bürger und Umwelt

Rund um's Ötscherland

Eine Reise durch die vier Jahreszeiten
mit Gleitschirm und Fotoapparat von Hanspeter Schager



DIAVORTRAG

Samstag, 19. April 2008

19:00 Uhr

Haus der Begegnung

Eintritt freiwillige Spenden

Eine Veranstaltung der Marktgemeinde Gaming.



MUSIKSCHULE ERLAUFTAL

ERFOLG BEI "PRIMA LA MUSICA"

Auch heuer beteiligte sich die Gaminger Musikschule äußerst erfolgreich am jährlichen Nachwuchs-Wettbewerb "Prima la Musica".

Mit Talent und Ausdauer gelang es unseren drei Teilnehmerinnen Spitzenplätze zu erspielen. Da im Programm der Teilnehmer auch "neue" Musik gefordert wird, steuerte Dr. Peter Benovic eine zeitgenössische Eigenkomposition bei.

Die erfreulichen Ergebnisse:

Iris SPIELER (Gitarre solo)

2.Preis mit gutem Erfolg, Altersgruppe II
(Lehrer: Dr. Peter Benovic)

Duo „CORDAUL“

Monika GRUBER (Gitarre) und
Anna NIEDERER (Querflöte),

1.Preis mit sehr gutem Erfolg, Altersgruppe II
(Lehrer: Dr. Peter Benovic u. Kanev Plamen)



Danke an die jungen Musikerinnen für ihre Leistungsbereitschaft, vielen Dank an die Eltern für Taxidienste und die nötige moralische Unterstützung und - nicht zuletzt - an die Lehrer für die vielen (unbezahlten) Übungsstunden.

2. Hallenbad-Champ Schwimmbewerb

Bei der 2. Auflage des Gaminger Schwimmbewerbes über 50 m Freistil im Hallenbad (3 Längen) durften sich die Organisatoren über eine Rekordbeteiligung freuen. Es nahmen über 50 Schülerinnen und Schüler der VS und HS Gaming teil. Vom Oktober bis Ende Februar gab es die Möglichkeit, sich jede Woche über diese Distanz stoppen zu lassen.



Am 5. März 2008 fand die Siegerehrung in der Hauptschule statt.

An die schnellsten Schwimmer wurden Pokale von der Marktgemeinde Gaming und Medaillen gespendet von den SPÖ-Gemeinderäten überreicht. Weiters gab es für jeden Teilnehmer schöne Sachpreise von den Gaminger Geldinstituten Sparkasse, Raiffeisenbank, Postsparkasse und Volksbank.

Die fleißigsten Starter wurden mit Saisonkarten und Zehnerblöcken für Frei- und Hallenbad von der Marktgemeinde belohnt.

Ergebnisse: 50 m Freistil

Volksschule

Mädchen

1. Schuhleitner Selina	43.91
2. Seidl Magdalena	46.40
3. Tippelt Barbara	55.48

Knaben

1. Heigl Alexander	37.16
2. Bohlheim Tobias	41.25
3. Matschegg Marcel	42.92

Hauptschule

Mädchen D

1. Dorninger Silvia	35.23
2. Holzgruber Lisa	38.02
3. Matzenberger Kathrin	39.95

Mädchen C

1. Schornsteiner Monja	43.26
------------------------	-------

Knaben D

1. Fidler Hermann	38.27
2. Daurer Dominik	39.00
3. Muckenhuber Markus	39.44

Knaben C

1. Leichtfried Anton	28.29
2. Fidler Bernhard	31.51
3. Reiter Fabian	32.51

Leiberlschwimmen

1. Reiter Fabian	44.98
2. Fidler Bernhard	46.04
3. Daurer Dominik	52.68

Ballschwimmen

1. Milleder Simon	60.30
2. Klaar Sebastian	64.48
3. Reiter Fabian	65.23

Fleißigste Teilnehmer: je 12mal
Tippelt Franziska und Matschegg Marcel

Hallenbad-Champs 2007/2008:

Silvia Dorninger und Anton Leichtfried (wieder neuer Schulrekord!)

Foto Gemeinde Gaming: die Hallenbadchamps 2007/2008 Silvia Dorninger und Anton Leichtfried mit HS-Dir. Rosa Maria Hörhann, Bezirksschulinspektor Leopold Schauppenlehner und GR Rudolf Klaar.



Serviceverbesserung: Strafregisterbescheinigung innerhalb von zehn Minuten!



Durch die Schaffung der erforderlichen Infrastruktur werden im Gemeindeamt Gaming seit kurzem Strafregisterabfragen direkt via e-Government-Plattform kommunalnet.at von den Mitarbeitern im Bürgerservice abgefragt.

Dadurch wird die bisherige Bearbeitungsdauer von mind. 1 Woche auf **zehn Minuten** verkürzt.

Von den Bürgern, die dieses Service schon in Anspruch genommen haben, wurde die rasche Bearbeitung besonders positiv hervorgehoben.

Foto Gemeinde Gaming: Amtsleiter OS Alfred Six und die für Strafregisteranträge zuständige Gemeindebedienstete Sylvia Hess freuen sich über die Serviceverbesserung im Gemeindeamt Gaming.

Pensionierung Frau Ingeborg Pöchhacker

Frau Ingeborg Pöchhacker, seit 2. Jänner 1991 Schulwartin in der Volksschule Lackenhof, ging per Ende Jänner 2008 in Pension.

Die Marktgemeinde Gaming wünscht der langjährigen Gemeindebediensteten auf diesem Weg nochmals alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand.

Foto Gemeinde Gaming: Vizebgm. Georg Burzin (Mitte), Amtsleiter OS Alfred Six (rechts), Personalvertreter Siegfried Weber (links) und Frau Leopoldine Baumann (2. von links), die die Betreuung der VS Lackenhof übernimmt, bedankten sich bei Frau Ingeborg Pöchhacker (2. von rechts) an ihrem letzten Arbeitstag.



Premiereerfolg für VS Gaming



Foto VS Gaming

Einen beachtlichen Erfolg konnte die 4b der VS Gaming bei den Landesmeisterschaften der NÖ Schulen im Skilanglauf verzeichnen. Im Vorjahr wurden neue Lauglaufsets angekauft und voller Motivation trainierte **Klassenlehrerin Dipl. Päd. Karin Ritzinger** mit ihren Schützlingen für das am 13. März in Lackenhof stattgefundene Ereignis. Besonders freuen durften sich **Ali Marcel Ameri** über den 2. Platz und **Christoph Erber** über den 3. Platz in der Kategorie II männlich.

Auch in der Mannschaftswertung konnten die Kinder der 4b auftrumpfen. Sowohl die Mädchen **Magdalena Seidl, Katharina Egger, Isabella Hartwig, Ines Volkmann** und **Patricia Schager**, als auch die Buben mit **Dominik Hagenhuber, Ali Marcel Ameri** und **Mathias Daurer** errangen in der Kategorie II jeweils den 2. Platz.

Bei ihrer ersten Teilnahme mussten sie sich damit nur den Top-Favoriten der VS Göstling geschlagen geben.

Neue Beratungsstelle – Alfa-Telefon Österreich 0810 20 0810

Lesen, Schreiben, Rechnen und Basiswissen EDV für Erwachsene

bm:uk



Kennen Sie Menschen, die Probleme mit dem Lesen und Schreiben haben? Vielleicht fallen Ihnen jetzt Personen ein, die eine andere Muttersprache haben oder aus Ländern mit einem mangelhaften Schulsystem kommen. Schließlich gibt es in Österreich seit Maria Theresia die Schulpflicht und folglich müssten alle Lesen und Schreiben können.

Und doch ist es nicht so. Über 300.000 österreichische Erwachsene verfügen über keine ausreichenden Kenntnisse, die in ihrem Lebensumfeld – beruflich, privat und dem gesellschaftlichen Leben – vorausgesetzt werden.

Die Bandbreite dabei ist sehr groß. Sie reicht von fehlenden Basiskenntnissen im Umgang mit dem PC, geringen Lese- und Schreibkenntnissen bis hin zu tatsächlichem Analphabetismus.

Dies bedeutet, dass diese Menschen häufig Schwierigkeiten haben Formulare und Anträge auszufüllen, Gebrauchsanleitungen, Warnhinweise, Verträge oder Zeitungsartikel zu verstehen. Besonders nachteilig wirken sich diese Mängel natürlich in der Arbeitswelt aus, da in allen Arbeitsbereichen Schriftlichkeit und PC-Wissen eine wichtige Rolle spielen.

Viele Betroffene haben Angst davor sich zu blamieren oder für dumm gehalten zu werden und „verstecken“ ihre Mängel vor ihrer Umwelt. Deshalb sei hier mit aller Deutlichkeit gesagt: Fehlende Schreib- und Lesekenntnisse haben nichts mit mangelnder Intelligenz zu tun, sondern meist mit einer „unglücklichen Lerngeschichte“.

Um diese Tabuthema endlich aufzubrechen, bietet das „Netzwerk Alphabetisierung und Basisbildung in Österreich“ eine kostenlose Beratung für alle Betroffenen, aber auch allen Personen und Einrichtungen, die diese unterstützen wollen, an.

Dazu wurde das „Alfa-Telefon Österreich - 0810 20 0810“ eingerichtet.

Ausgebildete BeraterInnen informieren österreichweit und anonym über spezielle Bildungsangebote für Erwachsene sowie mögliche Förderungen und professionelle Anbieter.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetplattform: www.alphabetisierung.at

Die Entwicklungspartnerschaft In.Bewegung wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, Kunst und Kultur gefördert.

Kostenloses Beratungs- und Schulungsangebot über Sachwalterschaft und mögliche Alternativen

Der NÖ Landesverein für Sachwalterschaft und Bewohnervertretung bietet für Angehörige oder sonstige nahe stehenden Personen Beratungsgespräche an, wenn Menschen in deren Umfeld auf Grund ihres Alters, ihrer psychischen Erkrankung oder ihrer geistigen Behinderung bei der Abwicklung ihrer alltäglichen (Rechts-)Geschäfte fremde Hilfe und Unterstützung benötigen wie z.B. Pflegegeldanträge, laufende Zahlungen oder finanzielle Abwicklungen sowie Sicherstellung einer passenden Wohn- und Betreuungssituation.

Bei der Beratung durch die Clearing-Sachwalterin wird die Situation erhoben und die weitere Vorgangsweise geklärt; das reicht von praktischen Tipps zu Pflegegeld und sonstigen finanziellen Ansprüchen bis zur umfassenden Information zu Sachwalterschaft.

Es werden aber auch Alternativen zur Sachwalterschaft durch Vorsorgevollmacht und Angehörigenvertretung durchgesprochen und auf Umsetzung geprüft.

Auch bereits bestellte nahe stehende Sachwalter erhalten Beratung und Unterstützung.

Die persönliche Beratung zu Fragen der Sachwalterschaft erfolgt jeden Dienstag von 8-12 oder nach telefonischer Voranmeldung in der jeweiligen Geschäftsstelle. Die kostenlose Schulung ist abends und dauert drei Stunden.

Clearing-SachwalterInnen bieten auch breit gefächerte Informationsveranstaltungen für MitarbeiterInnen von Einrichtungen wie z.B. Pflege- und Seniorenzentren, Wohngruppen und Tageszentren und alle psychosozialen Einrichtungen an, sowie für alle anderen Stellen, die mit dem Thema Sachwalterschaft im beruflichen Alltag befasst sind.

NÖ Landesverein für Sachwalterschaft und Bewohnervertretung

Geschäftsstelle Ybbs

Clearing-Sachwalterin Mag. Sonja Holzer,

Stauwerkstraße 1, 3370 Ybbs

Tel.: 07412/55680 Fax-DW 8

sachwalterschaft-yb@noelv.at



GEMEINDEVERBAND FÜR UMWELTSCHUTZ IM BEZIRK SCHEIBBS

Petzelsdorfer Straße 35 • 3251 Purgstall an der Erlauf
Tel.: 07489/30035 • Fax: 30035-5
e-mail: gvuscheibbs@purgstall.at
http://www.abfallverband.at/scheibbs

Sehr geehrte GemeindebürgerInnen!



Problemstoff-, Alttextilien- und Elektroaltgeräte-Sammlung

Freitag, 23. Mai 2008



Die Abfälle werden an folgenden Stellen nur in der angeführten Zeit übernommen.

Langau (Schlosserei): 09.00–09.20 Uhr

Gaming (neuer Bauhof): 12.00–15.00 Uhr

Lackenhof (FF-Haus): 09.30–11.00 Uhr

Kienberg (Bahnhof): 15.10–15.30 Uhr

Was wird übernommen?

- **Problemstoffe:** Spraydosen, Farben, Lacke Kosmetika, Alt Speiseöle, Trockenbatterien, Altmedikamente (ohne Verpackung), Lösungs- und Reinigungsmittel, Autobatterien
- **Problemstoffe (kostenpflichtig):** Ölfilter, Motor- und Getriebeöl
- **Elektroaltgeräte:** Geräte, welche mit Strom, Batterie oder Akku betrieben werden
- **Sauberes Styropor:** Formteile, weißes Baustyropor
- **Sonstiges:** CD's Tintenpatronen, Tonerkartuschen, Röntgenbilder



Der „NÖLI“ ist ein kostenloser, gut verschließbarer Kunststoffsammlbehälter, wo Sie Ihre **Altspeisefette**

und -öle praktisch sammeln können.

Altspeisefett lässt sich sinnvoll in der Biodieselerzeugung einsetzen. Eine Entsorgung des Altspeisefettes über die Kanalisation führt zur Umweltbelastung und verursacht enorme Kosten.



**KOSTENLOSER Häckseldienst
am
Montag, 05. Mai. Oktober 2008
Anmeldung erforderlich!**

☛ **Wo erhalten Sie Ihren Nöli?**

- ◆ beim Abfallsammelzentrum bzw. Verbandsbüro (ASZ) in Purgstall an der Erlauf, Petzelsdorfer Straße 35
- ◆ am Gemeindeamt
- ◆ bei den mobilen Problemstoffsammlungen in Ihrer Gemeinde zu den Terminen laut Abfuhrkalender

☛ **Wo entsorgen Sie Ihren vollen Nöli?**

Den vollen Nöli können Sie an folgenden Stellen abgeben, und Sie erhalten einen gereinigten Behälter zurück:

- ◆ ASZ in Purgstall an der Erlauf, Petzelsdorfer Straße 35
- ◆ mobile Problemstoffsammlungen in Ihrer Gemeinde zu den Terminen laut Abfuhrkalender



**Abfälle jeder Art können sie auch im Abfallsammelzentrum (ASZ) in Purgstall an der Erlauf zu den Öffnungszeiten - Mo, Di, Do, Fr jeweils von 08.00 bis 14.00 Uhr - entsorgen oder vom Abholdienst gegen einen Unkostenbeitrag abholen lassen.
Rufen Sie das Abfalltelefon - 07489/30035 !!!**

Tischtennis Hobbyturnier der Marktgemeinde Gaming

Am 16. Februar fand im Turnsaal der Hauptschule Gaming das alljährlich Tischtennis Hobbyturnier der Marktgemeinde Gaming statt. Das Turnier wurde vom **Verein Tischtennis Sparkasse Gaming** durchgeführt. 27 Sportler aller Altersklassen lieferten sich spannende Partien.

Gespielt wurden **A-, B-, C- und Doppelbewerb.**

Der Hauptbewerb (A-Bewerb) machten sich die Gaminger Tischtennispieler unter sich aus. Peter Bruckner gewann das Finale gegen Thomas Czihak. Im Spiel um den dritten Platz setzte sich David Czihak gegen Christian Nadler durch. Den B-Bewerb (ohne die ersten Vier des A-Bewerbes) entschied **Martina Scheinhart** aus Randegg für sich. Der C-Bewerb (ohne die ersten Vier des B-Bewerbes) ging an **Katrin Studirah**. Im Doppel setzten sich die Routiniers Peter Bruckner und Christian Nadler gegen Thomas Czihak und Sebastian Spring in einem sehr spannendem Match durch. Den Schüler-Bewerb gewann Markus Nadler vor Lukas Matuschka und Severin Blamauer.



Fototext: 1. Reihe von links: Sebastian Spring, Thomas Czihak, Wolfgang Fallmann, Lukas Matuschka, Alexander Schrittwieser, Severin Blamauer; Hinten von links: Obmann Alfred Daurer, Christian Nadler, Bernhard Heigl, Martina Scheinhart, Elisabeth Sieberer, David Czihak, Peter Bruckner, Markus Nadler, Werner Dorninger, Karl Buchhofer, Leopold Prankl und Katrin Studirah

Die Ergebnisse im Detail:

A-Bewerb

1. Peter Bruckner
2. Thomas Czihak
3. David Czihak
4. Christian Nadler

B- Bewerb

1. Martina Scheinhart
2. Leopold Prankl
3. Elisabeth Sieberer
4. Bernhard Heigl

C-Bewerb

1. Katrin Studirah
2. Werner Dorninger
3. Karl Buchhofer
4. Sebastian Spring

Doppel

1. Peter Bruckner / Christian Nadler
2. Thomas Czihak / Sebastian Spring
3. David Czihak / Wolfgang Fallmann

Schüler

1. Markus Nadler
2. Lukas Matuschka
3. Severin Blamauer
4. Alexander Schrittwieser
5. Dominik Daurer
6. Marcel Matschegg

Überhängende Bäume und Sträucher

Auf Anregung der Firma Abfallwirtschaft Ötscherland werden alle Grundstückseigentümer aufgefordert, die **überhängenden Bäume und Sträucher** in den Straßen, welche mit dem Müllfahrzeug befahren werden, **zu schneiden**, damit die Müllentsorgung auch in Zukunft ohne Probleme durchgeführt werden kann.

Hauszufahrten bitte freihalten

Im Bereich einiger Liegenschaften, vor allem am Umberg, gibt es immer wieder Probleme, da **Hauszufahrten durch parkende Autos verstellt werden.**

Autos sind generell so zu parken, dass in Grundstückseinfahrten problemlos zu- und ausgefahren werden kann.

ÖFFNUNGSZEITEN ÖTSCHER TOURISMUSBÜRO



Montag bis Donnerstag: 08.00 – 12:00 und
12:30 – 17:00

Freitag: 08:00 – 14:00

ÖTSCHER

sagenhaft alpin

Sommerbetriebszeiten

Doppelsessellift Gr. Ötscher 2008

28. Juni bis 31. August
Täglich von 9:00 – 16:30

SEPTEMBER – 26. OKTOBER
SA und SO

MO-FR
nur Gruppen ab 20 Personen
auf Anfrage (nur Bergfahrt)

Fahrbetrieb 09:00 Uhr – 16:30 Uhr
Jeweils zur vollen Stunde
Kein Fahrbetrieb bei Schlechtwetter!

PREISE

	Erwachsene	Jugend/Senioren	Kinder
Berg + Tal	10,80	10,30	5,70
Berg oder Tal	6,70	6,20	3,60

GÄSTE MIT GÄSTEKARTE

	Erwachsene	Jugend/Senioren	Kinder
Berg + Tal	8,80	8,30	4,60
Berg oder Tal	5,70	5,20	3,10

Schützenverein Gaming



Die beiden Gaminger Schützen **Bernhard Pickl** und **Nikolaus Blamauer** waren beim **Österr. Jugendcupfinale**, welches am 8. und 9.3.2008 in Knittelfeld stattfand, sehr erfolgreich.

Bernhard Pickl konnte das Jugendcupfinale für sich entscheiden und **Nikolaus Blamauer** wurde sehr guter Dritter. In der **Mannschaft NÖ** sicherten sie sich die Goldmedaille.

Foto zVg: Bernhard Pickl und Nikolaus Blamauer mit Landessportleiter NÖ f. Luftgewehr und Bundessportleiterstv. Wolfgang Rahberger.

Am 9. März fanden die Österr. Meisterschaften mit dem Luftgewehr (3x20 Schuss, liegend, stehend, kniend) statt. Hier wurde mit 584 Ringen **Bernhard Pickl** Österr. Meister. **Nikolaus Blamauer** belegte den 4. Rang und mit der **Mannschaft NÖ** wurden sie Dritter.

Die Landesmeisterschaft fand am 18.3. in Stockerau statt. In Stockerau gewann **Bernhard Pickl** mit starken 392 Ringen, vor **Nikolaus Blamauer**, die Jungschützenklasse.

Auch die Jugend ist sehr erfolgreich. So haben sich **Patrik Leutner** (im Bild mit dem Gewehr) und **Valentin Blamauer** (Mitte) für die Österr. Meisterschaften qualifiziert.

Bei der Landesmeisterschaft mit der Luftpistole konnte **Annamarie Pickl** bei den Seniorinnen mit 362 Ringen den 2. Platz erreichen.

Sie wird gemeinsam mit **Blamauer Nikolaus** und **Bernhard Pickl** das NÖ Team bei den Staatsmeisterschaften, welche vom 10.-13.4.2008 in Kufstein stattfinden, verstärken.



Europameisterschaft in der Schweiz – Winterthur



Bei den **Europameisterschaften für Luftwaffen**, welche von 24.2. bis 1.3.2008 in Winterthur in der Schweiz stattfanden, konnte **Bernhard Pickl** vom Schützenverein Gaming gemeinsam mit seinen Mannschaftskollegen Thomas und Stefan Vanicek (Tirol) den siebenten Platz erreichen. Es fehlten lediglich 7 Ringe zum Erreichen einer Medaille.

Im Einzel konnte Bernhard mit 580 Ringen nicht ganz an seine vorherigen Leistungen anschließen und wurde 42. unter 73 Teilnehmern; was sicher auch mit den großen

technischen Problemen zusammenhing. Da das heuer bereits dreimal geprüfte (und jedesmal für in Ordnung befundene) Schießgewand nicht den Regeln entsprach, musste er mit einer ungewohnten Leihhausrüstung an den Start gehen.

Klettern

Teammaster - Boulderbewerb der Naturfreundejugend NÖ

Am Sonntag dem 30. März 2008, fand in Weinburg in Pielachtal ein **Kletterbewerb für Mannschaften** statt. Die Naturfreundejugend NÖ organisierte einen Boulderbewerb (= Klettern in Absprunghöhe ohne Seil) bei den 3 bis 4 Kinder im Alter von 7 bis 15 Jahre in drei Klassen Geschicklichkeit beim Klettern zeigen mussten.

Die Ortsgruppe Kienberg - Gaming war mit 5 Mannschaften am Start dieses Bewerbes. 4 Routen mussten von allen Teilnehmern eines Teams nonstop in 4 Minuten absolviert werden. Jeder Griff zählte als Punkt, wenn der Topgriff mit beiden Händen erreicht wurde, gab es noch 5 Sonderpunkte. Unsere Teams waren mit vollem Eifer bei der Sache, sodass sie alle Routen in der Zeit mehrmals kletterten. Die zwei besten Mannschaften in jeder Klasse erreichten den Finaldurchgang, in dem dann die Sieger ermittelt wurden.

Die Gaminger Naturfreunde waren sehr erfolgreich und gewannen in der U10 und U16 Klasse, in den Klassen U13 und U16 konnten die Gaminger noch den 2. Platz erreichen.

Mit diesen tollen Ergebnissen fahren wieder zwei Teams der Naturfreunde Gaming zum Teammasters - Bundesfinale am 7. Juni 2008 nach Linz.



Foto: die erfolgreiche Klettermannschaft der Naturfreunde Gaming mit Begleitpersonen und Naturfreunde Obmann Fritz Fallmann

Ergebnisse des Mannschaftsbewerbes:

U 10: 1. Platz	Tristan Pils Nicola Roth Sophie Linhart
U 13: 2. Platz	Dominik Daurer Viktoria Pils Magdalena Seidl
6. Platz	Matthias Daurer Ines Glatter Nina Fallmann
U 16: 1. Platz	Miriam Seidl Tobias Seid Erik Karner
2. Platz	Katharina Pitzl Jasmin Kienzner Paula Pöchhacker

"Besser fotografieren"

Referent: Karl Maier
(Landes-Fotoreferent der Naturfreunde Niederösterreich)

In der heutigen Zeit, speziell mit preisgünstigen Digitalkameras, braucht man kaum fachliche Kenntnisse, um selbst Bilder zu machen. Manche Bilder aber sind zu dunkel, zu hell, unscharf etc.

Um gezielt gute Bilder zu machen und viele unbewußte Fehler zu vermeiden, sollte man aber schon grundsätzliche Kenntnisse haben und sich ein bißchen damit auseinandersetzen, was dieses elektronikstrotzende "Ding" eigentlich macht.

Was ist eine „Blende“, eine „Verschlußzeit“, eine „Brennweite“ und wie wirken sich diese Sachen auf die gewünschte Aufnahme aus?

Diese und viele andere Fragen sollen durch diesen Workshop beantwortet werden und ihnen die Möglichkeit geben, in Zukunft "absichtlich" gute und schöne Fotos zu machen.

Ort:	Gaming, Kirchenwirt, Gasthaus Schölnhammer.
Datum:	26. April 2008
Zeit:	Beginn 10 Uhr. Ende ca. 17 Uhr
Preis:	€ 30,-
Im Preis enthalten:	Referat, Mittagessen (zur Auswahl 2 Menüs) und alkoholfreie Getränke.

Achtung! Begrenzte Teilnehmerzahl! Unbedingt anmelden!

Anmeldung:

Charlotte Weber Tel.: 07585/97782
Andrea Buchebner Tel.: 07485/98146
Fritz Fallmann Tel.: 0664/2529255
Rudolf Schneck Tel.: 07485/98868

Marterpfahl für Kindergarten Kienberg

Zum Dank an Marterpfahl gefesselt!

Nachdem unser „**Schotter-Mayer**“ im Vorjahr den Marterpfahl vom **Verein Kids aktiv** ersteigert hatte, gab er das Versprechen ab, diesen im Frühjahr dem Kindergarten Kienberg zu schenken.

Den ganzen Herbst und Winter konnte man den – von **Hr. Anton Aigner** liebevoll geschnitzten – Marterpfahl an der Maut bewundern, bis es dann am Faschingmontag endlich so weit war. **Kindergartendirektorin Regina Fallmann** empfing **Christine und Josef Mayer** mit einer ganzen Indianerschar und der Spender wurde zum Dank gleich – bei sichtlich guter Laune – an den Marterpfahl gefesselt.



Foto: Christine u. Josef Mayer, Kindergartendir. Regina Fallmann, Kindergartenpäd. Monika Teufel-Bachinger, Anton Aigner, Erika Geringer vom Verein Kids aktiv, Kindergartenhelferinnen Monika Pitzl und Sabine Saphir sowie die Kinder des Kindergarten in Kienberg.

Osterrallye in Gaming

Da staunten die GamingernInnen nicht schlecht, als am 18. März, trotz des Schneetreibens am Vormittag, rund 50 (!!) Kinder samt Begleitpersonen bei der **Osterrallye des Vereins Kids aktiv** durch den Ort marschierten.

Die Kinder erhielten am Start eine Wegbeschreibung und mussten die Route anhand der Hinweise selbst erarbeiten und dazu noch die gestellten Fragen beantworten. Höhepunkt war der Hindernisparcour am Spielplatz, bei dem es galt, möglichst schnell und unfallfrei durchzukommen. Zum Abschluss gab's einen kleinen Imbiss im Pfarrheim.



Einladung
zum

Muttertags- basteln

am Freitag, **25.04.2008**

von 14:00 bis 16:30

im **Pfarrheim Gaming**

Wir basteln tolle *Geschenke* für
die Mutti`s und Omi`s.

Es gibt 5 verschiedene Stationen -
pro *Geschenk* brauchst du
zwischen € 1,00 und € 2,00.

Für Saft und Kuchen ist gesorgt.

Wir freuen uns auf dein Kommen!
Verein Kids Aktiv

Auskünfte zu dieser Veranstaltung:

(0664/4709025 0664/2336314

Veranstaltungen



Tradition

Kultur

Sport

Spiel

Spaß



Fotos©: Hanspeter Schager

Freitag 11. April

Reise nach Kenia

zu den Straßenkindern in Nairobi und zu den Massai
Filmvortrag von Pfarrer Mag. Trondl um 19.00 Uhr im Pfarrheim Gaming
Freiwillige Spenden

Donnerstag 17. bis 19. April

FLOHMARKT im Pfarrheim Gaming

Bringen Sie noch verwertbare Gegenstände am Dienstag 15. und Mittwoch 16. April zwischen 8-17 Uhr zum Pfarrheim Gaming zur Warenannahme.

Flohmarkt Öffnungszeiten im Pfarrheim:

Donnerstag 17. April, 13-17 Uhr

Freitag 18. April, 8-17 Uhr

Samstag 19. April, 8-12 Uhr.

Samstag 19. April

Rund um`s Ötscherland

Eine Reise durch die vier Jahreszeiten mit Gleitschirm und Fotoapparat von Hanspeter Schager

Diavortrag um 19.00 Uhr im Haus der Begegnung.

Freiwillige Spenden

Dienstag 22. April

Vietnam & Kambodscha

Im Jänner 2009 wird Sepp Kaiser (Eva Steinhammer) – Raiffeisen Reisen - eine Reise veranstalten.

Im Gwölb der Kartause Gaming gibt es dazu ab 19.00 Uhr einen Vortrag.



Freitag 25. April

MUTTERTAGSBASTELN

am Freitag, 25.04.2008 von 14:00 bis 16:30 im Pfarrheim Gaming

Wir basteln tolle Geschenke für die Mutti`s und Omi`s.

Es gibt 5 verschiedene Stationen - pro Geschenk brauchst du zwischen € 1,00 und € 2,00.

Für Saft und Kuchen ist gesorgt. Wir freuen uns auf dein Kommen! Verein Kids Aktiv
Auskünfte zu dieser Veranstaltung:

0664/4709025 0664/2336314

Sonntag, 27. April

ERSTKOMMUNION in Gaming

Die Erstkommunikanten, ihre Familien sowie die Messbesucher begehen gemeinsam eine Festmesse, die von den Erstkommunikanten mitgestaltet wird.

9 Uhr in der Pfarrkirche Gaming

Donnerstag 1.Mai

BLUTSPENDEAKTION im Rot-Kreuz-Haus

Spende Blut - rette ein Leben!

Von 9.00 -15.00 Uhr

Oldtimer Ausstellung

Präsentation Oldtimer Fahrzeuge des Oldtimer-Clubs Ötscherland

Tolle Oldtimer ab 11.00 Uhr am Parkplatz Volksbank vorgeführt.

Freitag 9. Mai

Reise nach Afrika zu den Straßenkindern in Sierra Leone

Ein Diavortrag, um 19.00 Uhr im Pfarrheim, von Pfarrer Norbert Hahn aus Lunz.

Freiwillige Spenden.

Samstag 10. bis Sonntag 11. Mai

Kienberger HEIZHAUSFEST

Fest im Nostalgiebahnhof des "Ötscherland-Express". Der genaue Programmablauf wird auf der Homepage der NÖLB www.lokalbahnen.at mitgeteilt.

Samstag 31. Mai

Firmung in der eigenen Pfarre.

Ein besonderer Anlass für die Pfarre im Kirchenjahr, auf den sich alle freuen und aktiv mitfeiern. Dompfarrer Norbert Burmettler wird ab 9.00 Uhr die Messfeier zelebrieren.